

Service

Praxistipps für Unternehmen

Der Agenturname ist Programm

Die Salzburger Agentur chaka2 überzeugte mit ihrem Werdegang die Jury des Salzburger Wirtschaftspreises und schaffte es unter die besten drei Jungunternehmen.

„Als wir die ersten Male zusammengearbeitet haben, haben wir uns immer mit den Worten ‚chaka, chaka!‘ gegenseitig motiviert. Dann haben wir nochmal richtig Gas gegeben und unsere Projekte



Foto: Thomas Leskoschek/Mathias Lixl

Martin Kaswurm (links) und Veit Manninger haben sich auf der Eventbühne bereits einen Namen gemacht.

Erfahrung, die sie vor der Agenturgründung gesammelt haben. „Wir sind uns seit 2006 immer wieder auf der internationalen Eventbühne über den Weg gelaufen: bei der Champions League, der Formel 1, beim Beachvolleyball-Turnier in Klagenfurt oder beim Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel. Nach vier Jahren wollten wir die gemeinsamen Netzwerke zusammenführen“, erzählt der gelernte Betriebswirt Manninger. Er machte seine ersten Gehversuche in der Branche in Australien und war mehrere Jahre für Do & Co bei internationalen Sportveranstaltungen unterwegs. Kaswurm hat unter anderem für Red Bull gearbeitet, berufsbegleitend den Bachelor of Science an der Privatuniversität Schloss Seeburg absolviert und ist derzeit dabei, in London, Mailand und Genf den von der FIFA ausgeschriebenen Master abzuschließen. Beim Salzburger Wirtschaftspreis 2014 erreichte die chaka2 GmbH den dritten Platz in der Kategorie „Unternehmensgründung“.

man einige große Events auf die Beine stellen. Darunter für Red Bull etwa den Bandwagon beim Frequency Festival, das Red Bull Beat Boat, die Eröffnungsfeier der Red Bull Akademie in Salzburg-Liefering, die im September stattfinden soll, oder die Copa del Toro von Red Bull, bei der 18 Mannschaften aus Red-Bull-Regionen gegeneinander antreten werden.

Außerdem war man an der Umsetzung von Großveranstaltungen für Audi und Adidas, dem Konzert der Countryrockers The Boss Hoss beim Skiopening in

Obertauern oder einem Fanevent der Basketballmannschaft von Bayern München beteiligt. Darüber hinaus entwickelte das Duo mit der Snow Volleyball Tour eine eigene Veranstaltungsreihe, die heuer bereits zum zweiten Mal in fünf Wintersportorten über die Bühne ging. „chaka2 ist eine Vollservice-Agentur und genießt das Vertrauen ihrer Kunden. Ein Event endet nicht mit dem Ausschalten der Scheinwerfer. Wir verlängern die Markenbotschaft und schaffen digitale Anknüpfungen“, erklärt Kaswurm. Dabei profitieren die beiden von der langjährigen

SW-SERIE, TEIL 9

Salzburger Wirtschaftspreis 2014 – die Gewinner



erfolgreich zu Ende gebracht. Daran ist dann der Name unserer gemeinsamen Agentur geworden“, erinnert sich Martin Kaswurm, der vor vier Jahren mit Veit Manninger die Agentur chaka2 GmbH gegründet hat. Seit damals konnte

Effizienter Einsatz von Ressourcen

Energie, Material und Zeit sind neben den Mitarbeitern die wichtigsten Ressourcen eines Unternehmens. Werden sie effizient – also mit minimalem Input und maximalem Output – eingesetzt, bedeutet das große Kosteneinsparungen. In welchen Bereichen mehr Ressourceneffizienz möglich ist, wo noch ganz darauf verzichtet wird und wo die Umsetzung schon funktioniert, ist für jeden Betrieb unterschiedlich.

Deswegen bietet das ITG – Innovationservice für Salzburg in Zusammenarbeit mit dem umwelt service salzburg individuelle Ressourceneffizienz-Checks an. Das Angebot ist mit zwanzig Checks limitiert und kostenlos für Salzburger Unternehmen. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen Energie, Eco-Design, Mobilität und Logistik sowie schlanke Prozesse und Betriebsabläufe.

Auszahlen kann sich jeder dieser Punkte: Durch effizienteren Energieeinsatz bringen kostengünstige Maßnahmen oft Einsparungen von bis zu 30% bei einer Amortisationszeit von häufig unter drei

Jahren. Eco-Design beschäftigt sich mit dem Produktzyklus: Der effiziente Material- und Energieeinsatz sowie Recycling- und Logistikfreundlichkeit werden von Anfang an mitbedacht.

Kosten können ebenfalls bei Mobilität und Logistik gespart werden: vom Fuhrpark über Routenplanung bis zur Mitarbeitermobilität. Die Ressource Zeit steht hingegen bei Lean Management im Zentrum. Wie können Betriebsabläufe möglichst effizient gestaltet und die Produktivität damit erhöht werden?

Salzburger Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbei-

tern können sich für einen von 20 halbtägigen und kostenlosen Ressourceneffizienz-Checks bewerben.

Die Checks werden im Rahmen des Interreg-Projekts „Betriebliche Ressourceneffizienz in Klein- und Kleinunternehmen“ (B.R.E.F.) angeboten.

Informationen im Internet: www.itg-salzburg.at